
Ankündigungen

Sich Europa erschließen Mit ZAWiW / ILEU

Das Europäische Netzwerk "Learning in Later Life" (Lernen im mittleren und höheren Lebensalter) ist ein 1995 vom ZAWiW initiiertes und koordiniertes Zusammenschluss von Weiterbildungseinrichtungen der Seniorenbildung und bildungsinteressierten älteren Menschen aus mittlerweile 21 europäischen Ländern. Um den Austausch untereinander zu erleichtern, wurde 1997 eine Plattform als mehrsprachiges Informations- und Kommunikationssystem im Internet eingerichtet - LiLL (www.lill-online.net). Mittlerweile konnten im Rahmen von LiLL zahlreiche europäische Projekte realisiert werden, die ältere Erwachsene aus verschiedenen Ländern dabei unterstützen, sich europaweit übers Internet und in realen Treffen über Themen ihres Interesses auszutauschen und gemeinsam an selbstgewählten Themen zu arbeiten. Auf diesem Wege sind viele bereichernde menschliche Kontakte und Freundschaften entstanden (www.zawiw.de).

Am 1.5.2004 sind weitere 10 Staaten und damit 75 Millionen Bürger/innen der Europäischen Union beigetreten. Viele der neuen EU-Bürger/innen sind 50 und mehr Jahre alt, und die Zahl wird weiter wachsen. Wo leben sie, genauer betrachtet/ wie leben sie/ was sind ihre Geschichte/ ihre Kultur/ ihre Werte/ fühlen sie sich "europäisch?". Und wie ist es mit den anderen, v.a. osteuropäischen Ländern, die noch nicht in der EU sind, aber sich doch zu Europa zugehörig fühlen?

Das ZAWiW hat es sich zusammen mit dem "Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm (ILEU) e.V." zum Ziel gemacht, im Sinne des "Forschenden Reisens" Begegnungen zwischen Einrichtungen der Seniorenbildung und SeniorInnen selbst zu fördern, besonders aus Ländern, die uns allen noch nicht sehr vertraut sind. Ein erster Schritt in diese Richtung war eine Studien- und Begegnungsreise nach **Kursk/Russland**, wo sich eine Gruppe Ulmer Seniorstudierender für 10 Tage als Gäste der Seniorenakademie Kursk aufhielt. Sie wurden von den Gastgebern herzlichst empfangen, wohnten in Familien und konnten auch durch die gemeinsamen Seminare und Erkundungen unmittelbare Einblicke in Land und Leute bekommen. **Der Gegenbesuch der russischen SeniorInnen erfolgt vom 19.9. - 28.9.2004**, sie werden auch an der Eröffnung der Herbstakademie und in einer Arbeitsgruppe teilnehmen. Zwei russische Künstler aus Kursk wie TeilnehmerInnen aus der Seniorengruppe gestalten unsere musikalische Soirée am Montagabend, die ein besonderes Ereignis zu werden verspricht. **Der Erlös kommt den Künstlern und der Seniorenakademie Kursk zugute**. Sie sind herzlich eingeladen (s. S. 14)!

Eine weitere Partnerschaft werden wir im Herbst 2004 mit den polnischen "Universitäten des dritten Lebensalters"(UTA) aus Lodz und Lublin beginnen. Wir werden mit ihnen und Vertretern der UTA aus Vicenza/ Italien und Alicante/ Spanien in einem gemeinsamen europäischen Projekt arbeiten und in einem deutsch-polnischen Alt-Jung-Projekt die Begegnung zwischen Menschen verschiedenen Alters herbeiführen.

Die bisherigen Erfahrungen mit unseren Projektpartnern aus den mittel- und osteuropäischen Ländern (Tschechische Republik, Slowakei, Litauen, Russland, Polen) haben gezeigt, dass solche Begegnungen und die Zusammenarbeit für beide Seiten bereichernd sind und dass viele Freundschaften auf persönlicher Ebene entstehen. Doch sind die Herausforderungen an eine gute Zusammenarbeit groß und vielfältig: in der Regel keine gemeinsame Sprache, unterschiedliche Lebensbedingungen, verschiedene historische, gesellschaftliche und kulturelle Hintergründe. Eine besondere Herausforderung werden in diesem Zusammenhang Projekte sein, bei denen junge und ältere Menschen aus den verschiedenen Nationen zusammen arbeiten.

Gemeinsam wollen wir Brücken schlagen. Wir suchen Interessierte, die bereit sind, in einem Begegnungsprojekt aktiv mitzuarbeiten sowie Menschen, die bereit sind, uns punktuell mit ihren spezifischen Fremdsprachenkenntnissen (z. B. polnisch, tschechisch, russisch, litauisch,...) oder durch kurzzeitige Übernachtungsmöglichkeiten etc. zu unterstützen.

Bei Interesse bitte bei Evelyn Schanbacher per Tel:0731-5023195 (nur zwischen 9 und 12 Uhr) oder per e-mail evelyn.schanbacher@zawiw.uni-ulm.de melden.

Geldspenden zur Unterstützung der osteuropäischen Partner bei diesem Begegnungsprogramm sind herzlich willkommen (Kasse der Universität Ulm, Konto 5050, Sparkasse Ulm, 630 500 00, Verwendungszweck: 91445 -GA- Ostbegegnungen, eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden).

ZAWiW-Infoliste

Möchten Sie die neusten Informationen vom ZAWiW bekommen? Lassen Sie sich in die ZAWiW-Infoliste eintragen und Sie bekommen ohne zusätzliche Kosten genau das per E-mail direkt auf Ihren Computer. Die entsprechende E-mail mit der Bitte um Eintrag in die Infoliste senden Sie bitte an: erwin.hutterer@zawiw.uni-ulm.de.

Veranstaltungsverzeichnis für das Wintersemester 2004

Auch zur "Herbstakademie 2004" wird das ZAWiW wieder ein Verzeichnis seiner Veranstaltungen im Wintersemester 2004 herausbringen. Das Heft können Sie am Infostand mitnehmen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir € 1,00 als Unkostenbeitrag berechnen müssen.

Natürlich können Sie nach wie vor auch jederzeit das Veranstaltungsverzeichnis des ZAWiW im Internet abrufen unter www.zawiw.de

Eine Frühjahrs oder Herbstakademie als Geschenk?!

Wie wir von einigen Teilnehmenden an den Jahreszeitakademien wissen, ist eine Akademiewoche ein Geschenk, das gut ankommt. Einen entsprechenden Geschenk-Gutschein, mit dem Sie Freunden und Bekannten die Teilnahme bezahlen können, erhalten Sie im Sekretariat des ZAWiW.